

Aus der Nachbarschaft



Geschätzte 2000 Besucher kamen zum Tag der offenen Tür in die iTCM-Klinik nach Illertissen. Foto: Hinzpeter

„Von unschätzbarem Wert“

Medizin Rund 2000 Menschen besichtigen bei Tag der offenen Tür die iTCM-Klinik in Illertissen – Landrat hebt „Alleinstellungsmerkmal“ hervor

Illertissen In der Vorstellungswelt der Chinesen gelten Löwen als Verbindung zwischen Menschen und Himmel, sie sind Überbringer von Glück, Freude und Wohlstand. Das mit dem Glück und der Freude hat am Wochenende schon mal geklappt: Denn bevor die beiden steinernen Leos – die wie in Ottobeuren den Eingangsbereich des Hauses bewachen sollen – vor der iTCM-Klinik Illertissen feierlich enthüllt wurden, war viel die Rede davon, was diese medizinische Einrichtung an Gutem für die benachbarte Illertalklinik, die Stadt, den Landkreis und

die Medizin überhaupt bedeutet. Besonders glücklich fühlte sich Klinik-Geschäftsführerin Sigrid Losert, die mit ihrem Team in gut einhalb Jahren den Umzug der Klinik für Traditionelle Chinesische Medizin von Ottobeuren nach Illertissen bewältigte. Obwohl die Einrichtung bereits Anfang August 2010 die Arbeit im leer stehenden Altbau der Illertalklinik aufgenommen hatte, dauerte es noch fast ein Jahr, bis alles umgestaltet und neu geordnet war. Das Ergebnis wurde den Menschen nun bei einem Tag der offenen Tür gezeigt. Rund 2000

Besucher kamen nach Schätzung Loserts zusammen: „Ein unglaublicher Zustrom.“

„Deutschlandweit einmalig“

„Für den Landkreis Neu-Ulm und die Illertalklinik ist die iTCM-Klinik ein Gewinn“, sagte der Neu-Ulmer Landrat Erich Josef Geßner. Mit ihrem „deutschlandweit einmaligem Alleinstellungsmerkmal“ sowie Patienten aus ganz Deutschland und dem Ausland sei sie „ein Imagefaktor von unschätzbarem Wert“, so Geßner. (hip)